

FACHSTELLE FÜR BURSCHENARBEIT

Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark, ZVR: 228938979

Dietrichsteinplatz 15/8, 8010 Graz
Tel.: 0043 (0)316 831414
<http://www.vmg-steiermark.at/>



MISSION STATEMENT

Die Fachstelle für Burschenarbeit bietet Workshops für Jugendliche zu den Themen Beziehung und Sexualität, Männer-Gesundheit, positive und fürsorgliche Konzepte von Männlichkeit, Bildungs- und Berufsorientierung, kritische Pornografie-Kompetenz sowie Gewalt- und Extremismusprävention an. Ein Schwerpunkt liegt auf innovativen Peer-to-Peer-Projekten - für Jugendliche von Jugendlichen. Darüber hinaus sensibilisieren wir durch Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildung. Ziel ist ein partnerschaftliches, gleichstellungsorientiertes und gewaltfreies Miteinander.

WORKSHOPS FREIRÄUME

Der Workshop *Freiräume* gibt Burschen ab 12 Jahren konkrete Antworten auf die brennenden Fragen zu Pubertät, Körper, Liebe, Sexualität, Rollenbilder und Beziehungen. Im Workshop werden jene Themen und Fragen bearbeitet, die von den Jugendlichen selbst eingebracht werden. Im Zentrum der Workshops steht also die Möglichkeit, dass die teilnehmenden Burschen Fragen zu für sie wichtigen Themen stellen dürfen. Die Inhalte der Workshops werden altersgerecht und teilnehmenden-orientiert vermittelt. Durch den Wandel der Geschlechterverhältnisse werden an Burschen und Männer heute sehr unterschiedliche, teils widersprüchliche Erwartungen gerichtet. Burschenarbeit begleitet junge Männer dabei, mit diesen Erwartungen konstruktiv umzugehen und positive, selbstwirksame und gewaltfreie Formen von Männlichkeit zu entwickeln.

Dauer & Kosten: 4 (Schul-)Stunden, € 100,- (subventionierter Preis) pro Workshop mit max. 10-12 Burschen.

MÖGLICHE THEMEN

Pubertät und körperliche Entwicklung
Körper- und Schönheitsideale
Anatomie und Sexualorgane
Erste Male & Gerüchte
Verhütung und sexuell übertragbare Krankheiten
Konsens/Einvernehmlichkeit und rechtlicher Rahmen

Beziehungen, Liebe und Romantik
Menstruation und Menstruationsprodukte
Männlichkeit, Geschlechterrollen und Identität
Sexuelle Orientierung und Begehrungsformen
Sexualität im Internet, Umgang mit Eindrücken aus der Pornografie
Konflikte und belastende Situationen

Methodisch-didaktische Konzepte der Fachstelle für Burschenarbeit

Burschenarbeit ist eine professionelle, konzeptionell begründete und geschlechterreflektierende Begleitung von Burschen und jungen Männern bei der Entwicklung ihres Junge- und Mann-Seins in Auseinandersetzung mit Männlichkeits-Anforderungen auf individueller und gesellschaftlicher Ebene. Sie wird in der Fachstelle für Burschenarbeit vorwiegend mittels der Methode der Sozialen Gruppenarbeit umgesetzt, wobei in der Gruppenarbeit zwei Orientierungslinien zentral sind:

1.) Die Vielfalt von Männlichkeitskonzepten er- und anerkennen sowie den damit verbundenen Hierarchien entgegenwirken.

2.) Positive, selbstbewusste und eigene Konzepte von Männlichkeit zu fördern, die nicht auf der Abwertung von Mädchen und Frauen beruhen. Zentral ist zudem auch die enge Kooperation mit Einrichtungen der Frauen- und Mädchenarbeit.

Die vermittelten Inhalte werden zielgruppenspezifisch vorbereitet: Dazu werden u. a. im Vorfeld der Workshops Vorerfahrungen, Interessen und Bedürfnisse der Zielgruppe mittels Fragebögen anonym erhoben. Im Workshop werden jene Themen und Fragen bearbeitet, die von den Jugendlichen selbst eingebracht werden. In der Regel arbeitet ein Referent/eine Referentin 4 (Schul-)Stunden mit einer Gruppe zu maximal 12 Burschen. Durch die kleinen Gruppengrößen bleibt für die von den Burschen eingebrachten Fragen ausreichend Zeit und es wird ein vertraulicher Rahmen geschaffen.

Um die Lebensthemen v. a. von sozial bzw. bildungs-benachteiligten Jugendlichen angemessen in flankierenden Beratungs- und Bildungskontexten zu beheimaten, bedarf es eines Vorgehens in Kooperationen. Der Fachstelle für Burschenarbeit stehen sowohl interne Vereinsressourcen wie die Fachbereiche Gewaltarbeit und Männerberatung als auch ein Netzwerk externer Kooperationspartner- und Partnerinnen der Jugendarbeit zur Verfügung.

Als Teil des *Netzwerks Sexuelle Bildung Steiermark* arbeiten wir nach den gemeinsam festgelegten Qualitätsprinzipien. Diese orientieren sich an den Standards für Sexualaufklärung der WHO, der BZgA sowie am Rahmen des österreichischen Grundsatzerlasses Sexualpädagogik aus dem Jahr 2015, insbesondere:

- Achtung der Menschenrechte und der Vielfalt
- Gleichstellung der Geschlechter sowie
- das Recht jedes Menschen ohne Zwang, Gewalt oder Diskriminierung ein befriedigendes, sicheres und lustvolles Sexualleben anzustreben.

Darüber hinaus orientieren wir uns in unserer Arbeit am österreichischen Grundsatzerlass „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“ aus dem Jahr 2018.

Kontakt: Elena Obermüller BA MA, workshops@maennerberatung.at, +43 677 61024184